



# Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

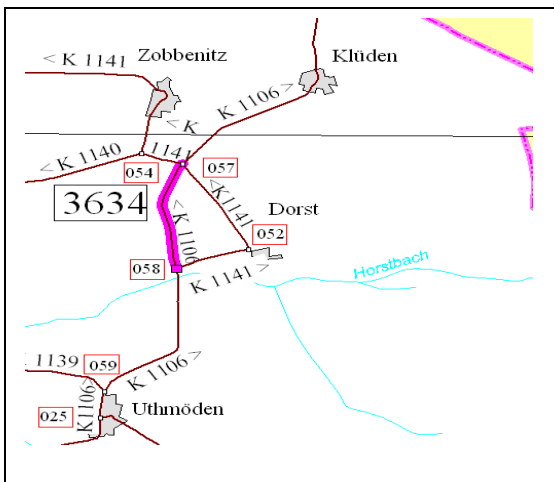
<b>Pressesprecher:</b>	Uwe Baumgart
<b>Anschrift:</b>	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
<b>Telefon:</b>	+49 3904 7240-1204
<b>Telefax:</b>	+49 3904 7240-1270
<b>E-Mail</b>	pressestelle@boerdekreis.de

**Mitteilungsnummer:** 065

**Datum:** 2. Juli 2009

## Freigabe Kreisstraße Dorst / Kreisverkehr Calvörde/Klüden/Dorst am 15. Juli

Am 15. Juli 2009, um 10:00 Uhr, gibt Landrat Thomas Webel offiziell die freie Strecke im Verlauf der Kreisstraße mit der Nummer 1106 vom Abzweig Dorst bis zum neu gebauten Kreisverkehr in die Richtungen Calvörde-Zobbenitz/Klüden/Dorst für den Straßenverkehr frei. Treffpunkt für gern gesehene Gäste ist am Kreisverkehr. Voraussichtlich im Herbst, gegenwärtig läuft die Planungsphase, folgt der letzte Bauabschnitt vom Kreisverkehr bis zur Grenze in den Altmarkkreis Salzwedel, der dann zeitgleich den eigenen, rund 700 m langen Abschnitt ab Kreisgrenze bis Roxförde saniert.



Der Landkreis Börde verfolgt seit 1995 das ehrgeizige Ziel, die Kreisstraße 1106 auf seiner gesamten Länge zwischen dem Haldensleber Ortsteil Wedringen über Neuenhofe, Haldensleben, Satuelle, Uthmöden und Klüden bis zur Salzwedler Kreisgrenze durchgängig auf rund 24,7 km Länge bis 2011 zu sanieren. Auf 2,2 km, vom Abzweig Dorst bis zum neuen Kreisverkehr in die Richtungen Calvörde-Zobbenitz/Klüden/Dorst, wurde seit 14. April 2009 nun der vorletzte Abschnitt durch den Landkreis Börde realisiert.

Die Straße wurde durchgängig von bisher 5,20 m auf 6,50 m Breite ausgebaut. Neben der Neuprofilierung der Bankette und Straßenseitengräben wurden auch Grabendurchlässe und Amphibienanlagen neu errichtet sowie Versorgungsleitungen verlegt. Der Knoten zwischen den Kreisstraßen wurde als Kreisverkehrsplatz in die Richtungen Calvörde-Zobbenitz, Klüden und Dorst ausgebaut.

Für die Planung zeichnete das Magdeburger Ingenieurbüro Greisiger und Thiel GmbH verantwortlich. Den Straßenbau führte das Stendaler Unternehmen Altmarkbau GmbH aus.

Einschließlich der 75-prozentigen Förderung über das Entflechtungsgesetz schlägt dieser Bauabschnitt mit einer runden Million Euro zu Buche.

### **Der Ausbau bis zur Kreisgrenze zum Altmarkkreis Salzwedel geht im Herbst weiter**

Gegenwärtig laufen die Planungsarbeiten für den verbleibenden, dann siebten Bauabschnitt, der aller Voraussicht nach Ende 2009 begonnen werden soll.

Bis zur Kreisgrenze zum Altmarkkreis Salzwedel, die etwa auf der Hälfte der freien Strecke von Klüden nach Roxförde verläuft, sind es noch rund 4.492 m. Da die Gemeinde Klüden ihre Ortslage von 840 m bereits vor Jahren selbst ausgebaut hat, besteht noch auf 3.652 m ein vordringlicher Sanierungsbedarf. Die Maßnahme soll in zwei Teilabschnitten, zum einen vom Kreisverkehr bis zum Ortseingang Klüden und zum anderen vom Ortsausgang Klüden bis zur Kreisgrenze bis 2011 fertiggestellt werden.